

infoWERK technik manufaktur „#weconnectahybridworld“

Sauber, sauber.

Orientierung, Inspiration und Lösungen für Covid-19-gerechte Besprechungsräume und Workflows

Eine der tiefgreifendsten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unser Leben ist die Art und Weise, wie wir arbeiten. Das Home-Office wurde zur neuen Normalität und digitale Lösungen wie Webkonferenzen, Kollaborationstools und soziale Netzwerke hielten und halten die interne und externe Kommunikation aufrecht. Eine neue Kultur der Zusammenarbeit entstand.

Herausfordernd war und ist, dass digitalisierte Büro- und Kommunikationsprozesse in vielen Unternehmen noch nicht existierten oder optimierbar waren, und dass erhöhte Hygieneansprüche und das gebotene Social Distancing die Gestaltung von Büro-, Besprechungs- und Konferenzräumen verstärkt beeinflussen.

Um in der neuen Normalität nach dem Lock-Down dauerhafte und professionelle Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Partnern und Kunden zu ermöglichen, haben wir uns Gedanken gemacht und unser Know-how als Kommunikationstechnik-Experten gezielt gebündelt. Das ganze Team war mit seiner vielfältigen Expertise und Motivation dabei. Wir haben in vielen Webmeetings auf Augenhöhe diskutiert, Ideen geboren und evaluiert und zu technischen Lösungen experimentiert.

Unsere Resultate, Tipps & Tricks, um Ihre Workflows COVID-19-gerecht zu gestalten, haben wir in dieser Broschüre zusammengefasst und würden uns über Ihr Feedback freuen.

*Roland Gatt
Geschäftsführer*

ORDNUNG – Clean Room wird zum Standard – auch in Besprechungsräumen

Unternehmen werden ihre Sauberkeitsmaßnahmen ausweiten und verstärken. Um lückenlose Desinfektion zu ermöglichen, gehört künftig ein täglich freigeräumter Büroschreibtisch zum guten und rücksichtsvollen Büro-Ton. Clean Desk gewinnt an Bedeutung. Clean Meeting Room noch mehr. Denn Ordnung ist eine Voraussetzung für Hygiene. Herumstehende Geräte, lose Kabel und andere Utensilien behindern die Reinigungskräfte. Darum müssen Unternehmen in ihren Besprechungsräumen fixe Plätze und Ablagen für technische Geräte, Kabel, Adapter und andere Utensilien bereitstellen.

REINIGUNG – Abwischbare und leicht zu reinigende Möbel & Geräte

Das gesteigerte Hygienebewusstsein bezieht sich vor allem auf jene Geräte und Punkte, die von vielen Menschen berührt werden. Dass Medientechnik-Möbel mit konsequent optimal zu reinigenden Oberflächen ausgestattet werden, ist selbstverständlich. Aber auch Türschnallen, Tischflächen und insbesondere Fernsteuerungen und Touchpanels sind fruchtbare Zwischenträger für Bakterien und Viren. Konsequente Reinigung und Desinfektion gehören ab sofort zum Standard. Speziell für Fernbedienungen sind Folien-Versionen die ideale Lösung. Diese lassen sich schnell und einfach antiseptisch reinigen, individuell programmieren und usergerecht bedrucken und ermöglichen ein sorgenfreies, hygienisches Arbeiten.

FOKUSRAUM – Kultur der kleinen Teams

Die Zeit der großen, formellen Konferenzen ist vorbei. Kleine, schnelle Teams übernehmen den Büroalltag. Besprechungen werden weniger formell, dafür spontaner, offener und häufiger. Repräsentative Konferenzräume und klassische Schreibtischarbeitsplätze machen Platz für kleine, ad-hoc Besprechungsräume und -zonen. Komplexe, medientechnische Anlagen werden durch einfache, robuste und alltagstaugliche Medientechnik abgelöst.

FAST SET UP – Selbsterklärende und standardisierte Medientechnik

Kleine Teams nutzen Besprechungszonen für spontane Meetings. Es bleibt keine Zeit, den Haustechniker für das Hochfahren und Einrichten der Medientechnik zu organisieren. Diese muss selbsterklärend und schnell verfügbar sein, denn

Nutzer wollen intuitiv verstehen und handeln und akzeptieren es nicht, wenn in der Fülle der technischen Optionen die Basis-Funktionen einer Fernsteuerung oder eines Touchpanels nicht auffindbar oder nicht benutzbar sind.

Für kleine Besprechungsräume- und zonen setzen sich unternehmensweit standardisierte User-Interfaces durch. Zentrales Medientechnik-Tool ist die universell programmierbare Fernsteuerung, die unabhängig vom Hersteller der verbauten Displays, Beamer oder Technik so gestaltet ist, dass sie ohne vorherige Erläuterung (durch Einschulung oder Handbuch) funktioniert.

ALL-IN-ONE – Besprechungszonen durch All-in-one Systeme verbinden

Lokale, kleine Teams benötigen oft spontan zusätzliche Team-Mitglieder, um Kompetenzen oder Befugnisse zu erweitern. Besprechungszonen per Audio und Video miteinander zu verbinden oder Teammitglieder aus anderen Büros oder dem Home-Office dazuschalten funktioniert in Zukunft so einfach wie das Telefonieren. All-in-one Systeme mit abgestimmten, erprobten und stabilen Komponenten ersetzen individuelle Bastellösungen.

VOLLINTEGRIERT – STANDARDISIERT – MOBIL

Die gesamte Medientechnik wie Display, Kamera, Lautsprecher, Mikrofon, Audioprozessor, Mediensteuerung, Streaming-Server, Videokonferenz-Codex, etc. wird in Zukunft vermehrt in mobile Stelen integriert. Mit solchen vollintegrierten Lösungen erzielen Unternehmen eine weltweite Standardisierung ihrer Besprechungstechnik und können damit deutlich effizienter und professioneller auf Änderungen reagieren.

SMART MEDIA – Medientechnik smart und nachhaltig

Die meisten User nutzen nur wenige Funktionen der medientechnischen Besprechungsraum-Systeme. Man beschränkt sich auf Einschalten, Quellenwahl, Laut/Leise und eventuell noch auf die Steuerung einer Kamera. Auch wird oft vergessen, die Geräte nach einem Meeting abzuschalten und so laufen sie in manchen Konferenzräumen rund um die Uhr durch. Smarte Controller, welche Medientechnik parallel zu den Raumbuchungen oder beim Betreten des Raumes in Betrieb nehmen und abhängig von Folgebuchungen geordnet herunterfahren, sorgen in Zukunft dafür, dass jeder User die Technik im Raum so vorfindet, wie er sie erwartet und dass sie geordnet, lebensverlängernd und energiesparend heruntergefahren wird.

CLEAR AUDIO – Raumakustik punktet bei Webkonferenzen

Während das Webcam-Bild meist nur eine Unterstützung ist, um Information ganzheitlich zu vermitteln, bilden Akustik und Sprachverständlichkeit die essentiellen Qualitätsmerkmale einer Webkonferenz. Die Audioqualität hängt stark von der Raumakustik ab. Selbst beste Equalizer und Signalprozessoren können aus einem hallenden Raum keine zufriedenstellenden Ergebnisse errechnen. Dann wirken Nebengeräusche, mitübertragene Gesprächsfetzen oder akustische Verzerrungen störend.

Akustische Messungen werden daher für jeden professionellen Besprechungsraum zum Standard. Abgestimmte, passive Verbesserungen der Raumakustik, optimierte Mikrofonie- und Lautsprechersysteme und eingepiegelte Audioprozessoren gewinnen an Bedeutung.

BELEUCHTUNG – Vom Raumlicht zum Bühnenlicht

Bislang war die Beleuchtung in Besprechungsräumen vor allem auf Arbeitsflächen wie Tische und Wände ausgerichtet. Der nun zum Webstudio erweiterte Meeting-Raum stellt deutlich differenziertere Anforderungen an das Licht: Das Raumlicht muss auf die Kamera abgestimmt werden. Anstelle von hochspezialisierten Lichtexperten wie bei Theater oder Film, gibt es im Besprechungsraum der Zukunft vordefinierte Lichtszenarien, wodurch alle in einem professionellen Licht erscheinen.

WANDGESTALTUNG – Kameraposition und Bildhintergrund / Corporate Identity im Bild

Web-Konferenz-Atmosphäre wird durch die enge Linse der Kamera vermittelt. Im Webcam-Bild auf dem Monitor gewinnen plötzlich Dinge an Bedeutung, denen durch ihre Relation zum Ambiente kein Augenmerk geschenkt wird. Umso wichtiger wird es, dass Unternehmen den Besprechungsraum und insbesondere die Rückwand des Besprechungsraums als Studiohintergrund nutzen. Im zum Webstudio erweiterten Besprechungsraum bekommt die Gestaltung des Raumes und der Wände neue Wertigkeit, denn sie wirkt imagebildend und unterstreicht die Kompetenz des Unternehmens.

HOME OFFICE WEBSTUDIO – Professionalität im Home-Office

Während in den ersten Corona-Wochen die Menschen Flexibilität und Pragmatismus zeigten, sind die Ansprüche an Professionalität nun wieder höher angesetzt: Jeder kennt

das Gefühl, sich via Webcam als Eindringling zu fühlen. Der Bildhintergrund verrät vieles und mitunter entsteht das Gefühl, Nebensache oder gar störend zu sein. Geschäftsbesprechungen mit Blick in private Wohnzimmer gehören nun der Vergangenheit an.

Unternehmen müssen ihren Teammitgliedern optimale Home-Office Lösungen und Systeme für einen repräsentativen Auftritt in Webkonferenzen bieten. Dadurch wird jedes Home-Office zu einem Mini-Webstudio, das als professionelles Werkzeug funktioniert und dem Unternehmen ermöglicht, die eigene Corporate Identity trotz Dezentralität der Arbeitsplätze zu kommunizieren.